



5. M-NET FIRMENLAUF  
AUGSBURG

# „Ich habe noch Nachholbedarf“

Olympiasieger Thomas Schmidt nimmt am Firmenlauf teil und reist dann nach Rio

VON MARCUS BARNSTORF

Kanuten verfügen über eine gute Rumpfmuskulatur, sind jedoch unterhalb der Hüfte eher normal gebaut. Bei Thomas Schmidt ist das etwas anders, zumindest seit dem der Olympiasieger seine Liebe zum Laufen entdeckt hat.

*Zum wievielten Mal nehmen Sie am M-net Firmenlauf teil?*

**Thomas Schmidt:** Am 12. Mai werde ich das dritte Mal beim M-net Firmenlauf an den Start gehen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, mit Kollegen die 6,3 Kilometer zu bewältigen.

*Was ist für Sie das Besondere an dieser Veranstaltung?*

**Schmidt:** Es sind die sportlichen Ziele, sich auch außerhalb der Kanuwelt zu bewegen. Der M-net Firmenlauf ist ein willkommener Motivationsschub sich vorzubereiten. Immer mal wieder nehme ich an Breiten-sportveranstaltungen, wie letztes Jahr dem Kuhsee-Triathlon oder der Outdoor-Trophy, teil.

*Haben Sie sich für dieses Jahr ein Ziel gesetzt?*

**Schmidt:** Mein Ziel ist, vor einem geschätzten Kollegen zu bleiben (*lacht*). Wir haben am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Augsburg eine kleine Laufgruppe und freuen uns gemeinsam auf den Firmenlauf. Die Zeit habe ich gar nicht so im Auge, egal ob 31:56 Minuten vor zwei oder 29:05 Minuten im vergangenen Jahr.



Der Moment seines größten sportlichen Erfolgs: In Sydney 2000 wurde Thomas Schmidt Kanu-Olympiasieger. Foto: Thomas Zimmermann, Imago

*Wie ist ihr momentaner Trainingsstand?*

**Schmidt:** Sagen wir mal ehrlich, ich habe noch Nachholbedarf. Aber bis zum 12. Mai sind es noch 63 Tage. Momentan beschränke ich mich auf die Regeneration (*lacht*) ...

*Wie kommt ein Kanute zum Laufen?*

**Schmidt:** Ich war nie der große Läufer. Aber ich habe mittlerweile erkannt, dass man mit wenig Aufwand immer und überall trainieren kann. Für mich ist Laufen eine gelungene Alternative zu anderen Sportarten.

*Werden Sie noch oft auf Ihren Olympiasieg angesprochen?*

**Schmidt:** Immer mal wieder, im

Kanuzirkus häufiger! Ab und an kommt das Thema im Bekannten- oder Kollegenkreis auf.

*Paddeln Sie ab und zu noch den Eiskanal herunter?*

**Schmidt:** Schon regelmäßig, so jedes Quartal einmal. Aber es klappt noch ganz gut. Nach all den Jahren verlernt man so etwas nicht.

*Wie schätzen Sie die Chancen ein, dass ein Goldmedaillengewinner 2016 aus der Region Augsburg kommt?*

**Schmidt:** Die Chancen sind traditionell hoch. Aber zuerst einmal müssen sich die Augsburger Starter qualifizieren. Sowohl im Canadier als auch im Kajak haben wir gute Ath-

leten. Die nationale Qualifikation, die am 9. und 10. April am Augsburger Eiskanal sowie eine Woche später in Markkleeberg stattfindet, wird knallhart. Denn nur ein Boot je Kategorie löst das Ticket nach Rio.

*Wo werden Sie die Olympischen Spiele verfolgen?*

**Schmidt:** Ich werde persönlich vor Ort sein und als Kursdesigner für die Streckengestaltung sowie als Videokampfrichter fungieren. Vom 1. bis 14. August werde ich Olympia in Brasilien erleben. Ich war im November schon dort und habe mir bei Testevents ein Bild von der Strecke und den örtlichen Gegebenheiten machen können.



Hat in Augsburg seine zweite Heimat gefunden: Thomas Schmidt mit Ehefrau Friederike Hölschen-Schmidt bei einem Besuch am Eiskanal. Foto: Fred Schöllhorn

## Zur Person: Thomas Schmidt

Thomas Schmidt wurde am 18. Februar 1976 in Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz) geboren. Bei den Olympischen Sommerspielen 2000 in Sydney wurde der sympathische Kanute Olympiasieger im Einer-Kajak der Herren. Vier Jahre später belegte er bei Olympia in Athen Platz Fünf. Bei den Weltmeisterschaften gewann er 2002 den Titel mit der Mannschaft. Im gleichen Jahr gewann er den Gesamtweltcupwertung. Dreimal wurde Schmidt Mannschafts-Europameister.

Darüber hinaus gewann er acht deutsche Meistertitel als Erwachsener und zwei weitere im Juniorenbereich. Vor zwölf Jahren beendete Schmidt seine Karriere als

Leistungssportler und schloss sein Maschinenbau-Studium an der Hochschule Augsburg ab. Am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Augsburg leitet er ein Forscherteam zur zerstörungsfreien Prüfung von Faserverbundstrukturen.

Bei Kanuslalom-Übertragungen betätigte sich der 40-Jährige als Co-Kommentator für den Fernsehsender Eurosport. Seit November 2008 gehört Thomas Schmidt der Slalom-Kommission des Internationalen Kanu-Verbandes (ICF) an. Das Mitglied von Kanu Schwaben Augsburg wohnt in Hochzoll, ist verheiratet und hat eine Tochter (8 Jahre) sowie einen Sohn (6 Jahre). *mcb*